

Warten auf das Christkind

BISCHOFSHEIM (ic) Um Kinder und Familien die Wartezeit zu auf Weihnachten zu verkürzen gibt es vom Samstag, 20., bis Dienstag, 23. Dezember, Bastelnachmittage im Haus der kleinen Wunder in Bischofsheim. Große und kleine Kinder können Christbaumschmuck basteln und bemalen. Geschenke-Suchen ist im Advent im Wunderhaus möglich, wer die richtige Zahl der versteckten Pakete im Mitmachmuseum herausfindet, erhält eine süße Überraschung. Die Öffnungszeiten des Mitmachmuseums in der Rhönstrasse 6 in Bischofsheim sind rund um Weihnachten: vom 20. bis 23. und vom 27. bis zum 30. Dezember jeweils von 10 bis 18 Uhr. Weitere Infos unter Telefon (09772) 93 29 80.

Sammlung für Kamerun

EHRENBERG (fje) Für ein Schul-Projekt sucht Pfarrer Michel Mvomo Werkzeuge und Maschinen aus den Bereichen Schlosserei, Kfz, Schreinerei, Bau und Elektro. Damit will der Geistliche eine Adolph-Kolping-Handwerkerschule für Jugendliche in Kamerun aufbauen. Die Geräte – gesucht werden auch Nähmaschinen, Landwirtschaftsgeräte, Fahrräder und PCs – können nach Anmeldung sammelnd von 15 bis 16 Uhr bei Familie Neubauer in Wüstensachsen abgegeben werden, Telefon (06683) 422. Weitere Infos unter Telefon (06681) 96 79 09 oder per E-Mail an gertrud.menz@web.de.

Après-Ski-Party mit Peter Lack

FRIESENHAUSEN (zn) Der Moderator des Radiosenders hr3, Peter Lack, ist heute, Samstag, im Saal Breitung in Friesenhausen zu Gast. Bei Osthessens größter Après-Ski-Party wird der Disc-Jockey Platten auflegen und das Publikum begeistern. Der Saal steht seit wenigen Wochen wieder unter der Leitung seines ursprünglichen Besitzers Bernd Fuß. Einlass ist um 20 Uhr.

VdK Hilders feiert 60-Jähriges

Mitglieder im Alter von 10 bis 91 Jahren / Ehrungen und Würdigung

HILDERS (fje) Die VdK-Ortsgruppe Hilders hat das 60-jährige Bestehen gefeiert. Bei der Feierstunde im Ulstersaal hatte der Ortsgruppen-Vorsitzende, Jürgen Siller, langjährige Mitglieder geehrt.

Schmitt würdigte den Verein als ein Sozialverband, der seine Tätigkeitsfelder auf den gesamten Bereich der Sozial- und Gesellschaftspolitik ausgedehnt habe und dessen Aufgaben zunähmen. Als sich die Gründer 1948 zusammen-

taten, hätten sie sich und anderen Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen helfen wollen, in der Gesellschaft wieder Fuß zu fassen. Heute könne die Ortsgruppe auf 60 Jahre gelebte Sozialpolitik, Solidarität und gesellschaftliche Verantwortung zurück blicken.

Die örtlichen Strukturen wie in Hilders zu erhalten und zu fördern im Sinne eines generationenübergreifenden Sozialverbandes für Menschen, die Gemeinschaft su-

chen, Hilfe brauchen und an sozialem Fortschritt interessiert sind, werde daher die zentrale Verbandsaufgabe für die kommenden Jahre sein. Schmitt bat die Mitglieder, sich weiter für soziale Gerechtigkeit einzusetzen, und überreichte die Jubiläumsurkunde des Landesverbandes Hessen-Thüringen an den Vorsitzenden der Ortsgruppe Hilders, Jürgen Siller.

Kreisgeschäftsführerin Silvia Kern bedankte sich beim Vor-

standsteam für sein ehrenamtliches Engagement. Die steigende Mitgliederzahl in Hilders zeige, dass der Verein lebe und der VdK benötigt werde. Erster Beigeordneter Werner Schindlauer übermittelte die Grüße der Marktgemeinde Hilders und wünschte dem VdK weiterhin Energie und Durchsetzungskraft für die Interessen seiner Mitglieder.

Am Ende der Feierstunde nahm der stellvertretende VdK-Kreisvorsitzende Manfred Schmitt die Ehrungen seines Verbandes vor, bedankte sich bei Hilde Eigenbrot für 60 Jahre treue Mitgliedschaft mit der goldenen Ehrenadel, mit einer Ehrenurkunde und einem Blumengebinde. Ehrenurkunden und Ehrennadeln für zehnjährige Mitgliedschaft erhielten Eleonore Mikusch, Hildegard Reder und Eckhard Fischer.

Nach Angaben des Hildenser VdK-Vorsitzenden Jürgen Siller engagieren sich derzeit 165 Mitglieder im Verein. Das älteste Mitglied sei Hermann Drott mit 91 Jahren, das jüngste Sarah Hohmann mit zehn Jahren. Neben ihm gehörten Roswitha Achenbach als zweite Vorsitzende, Brigitte König als Kassiererin und Eleonore Mikusch als Schriftführerin dem Vorstand an.



Der Erste Beigeordnete von Hilders, Werner Schindlauer (links), VdK-Kreisgeschäftsführerin Silvia Kern (Dritte von links), der Vorsitzende der Ortsgruppe Hilders Jürgen Siller (rechts) und der stellvertretende VdK-Kreisvorsitzende Manfred Schmitt (Zweiter von rechts) ehrten (von links) Eckhard Fischer, Hilde Eigenbrot, Eleonore Mikusch und Hildegard Reder. Foto: Franz-Josef Enders

Mit Ski und Segel durch den Schnee

Piste statt Flugplatz: Die Wasserkuppe ist im Winter Anziehungspunkt für Snowkiter



Hobby im Aufwind: Snowkiter pflügen über ein Schneefeld auf der Wasserkuppe. Dabei lassen sie sich von einer Art Lenkdrachen, der im Wind steht, ziehen. Foto: Norman Zellmer

WASSERKUPPE (zn) Die Segelflugzeuge sind eingelagert, die Hänge schneedeckt, der Wind bläst eisig die Hänge hinunter – die Wasserkuppe bietet bestes Wetter für Snowkiter. Dabei lassen sich Wintersportler auf Skis oder dem Snowboard von einer Art Lenkdrachen durch die weiße Winterlandschaft ziehen. Was im Sommer die Landebahn für Segelflieger ist, ist in der kalten Jahreszeit ein Eldorado für Extrem-Wintersportler. „Die Wasserkuppe ist ideal fürs Snowkiting“, schwärmt Sebastian Reising. Er war am vergangenen Wochenende mit seinem Vater extra aus Aschaffenburg angereist, um ein paar Stunden mit dem Snowboard über das Schneefeld zu segeln. Hessens höchster Berg bietet optimale Bedingungen für die vom Wind angetriebenen Ski- und Snowboardfahrer, den Hang hinunter- und hinabzuspringen. Sebastian ist so schnell, dass er der Schwerkraft trotzt und ab und zu abhebt und Figuren in der Luft zaubert. „Das ist dann der richtige Kick.“

Wanderführer zum Hochrhöner vorgestellt

48-seitige Broschüre beschreibt Etappen, zeigt Sehenswürdigkeiten und gibt Tipps



In Anwesenheit von Ehrengästen stellte Verlagsinhaber Stefan Dehler (Dritter von links) den neuen Wanderführer „Der Hochrhöner“ im Info-Zentrum auf der Wasserkuppe vor. Foto: Franz-Josef Enders

ge, Schwierigkeitsgrad und Höhenprofil – angereichert, erklärte der Inhaber des beauftragten Verlages, Stefan Dehler den Ehrengästen aus

Politik und Tourismus.

Gleich ob der ambitionierte Wanderer den Weg über die Spange der Kuppenrhön mit Wasserkuppe und Milseburg

oder über die Lange Rhön vorbei am Schwarzen Moor und an dem thüringischen Ort Frankenheim wähle, erhalten er einen Einblick über

den Wegeverlauf und wird auf die in Streckennähe liegenden Sehenswürdigkeiten hingewiesen. Außerdem werden in dem Wanderführer Übernachtungsmöglichkeiten zwischen den einzelnen Etappenzielen vorgestellt.

Für Wanderer, die das Land der Offenen Fernen erwandern möchten, ist dieses Werk laut Dehler ebenso unverzichtbar, wie der bereits publizierte Wanderführer „Extratouren“, der sich mit 20 zertifizierten Rundwegen am Hochrhöner befasse. Beide Wanderführer sind zu einem Preis von jeweils 4,80 Euro in allen Buchhandlungen und in den Fremdenverkehrsinformationen von Hessen, Bayern und Thüringen erhältlich.



Besitzer Horst Müller mit Gewinnerpferd „RL Foxy Lady“. Foto: privat

Wiesener Stute gewinnt mit Rekord

Ferd „RL Foxy Lady“ wird Bundessieger

WIESEN (zn) Auf der Elitestuten-Schau des Zuchtvverbandes der Deutschen Quarter Horse Association in Eschwege ist eine Zuchstute eines Gestüts in Wiesen bei Hofbieber ausgezeichnet worden.

Die neunjährige Quarter Horse-Zuchstute „RL Foxy Lady“ vom Drei-Linden-Hof ist „Champion Elitestute“ und wurde damit „Bundeschampion 2008“. Nach Angaben des Besitzers Horst Müller siegte RL Foxy Lady mit 8,5 Punkten – der höchsten Note seit Einführung der Eliteschau 2004. In diesem Zeitraum seien 650 Tiere bewertet wor-

den. Auf Platz zwei der Bestenliste rangiert die Zuchstute „Marlana Special Glow“, ebenfalls von Müllers Gestüt.

Erfolgreich waren auch in diesem Jahr bei der Internationalen Deutschen Meisterschaft in Aachen die Zuchtpferde des Gestüts vertreten. Die Nachzucht des Gestüts holten zwei Gold-, sechs Silber- und eine Bronzemedaille. Die vierjährige Stute „Scotch Bar Magic“ wiederholte den Vorjahreserfolg. Nach Müllers Angaben rangiert sein Gestüt in diesem Jahr auf dem dritten Platz der erfolgreichsten Züchter der Rasse Quarter Horse in Deutschland.